

SICHERHEITSDATENBLATT **10.07.2005**

„SUPERMAG“ als biolösliche lose Ware, Matten, Platten und Module
Bezeichnung auch : NOVA-bio-Wool

MSDS ID 2002 Euro, Überarbeitung 3/02

1. Produkt- und Firmenbezeichnung

Produktbezeichnung:

Das Produkt SUPERMAG und NOVA-bio-WOOL gilt als Dämmwolle (HTTW) mit der europäischen Referenznummer 650-016-00-2.

Firmenbezeichnung

Calortec SA de CV – NUTEC

Aaron Saenz Pte 1918

64650 Monterrey NL

Mexiko

Tel: (52) 818 378 4343

Fax: (52) 818 378 3434

Notrufnummer: Mexiko (52) 818 378 4343

Europa (44) 1257 426 951

2. Zusammensetzung

Beschreibung

Supermag ist in Form von loser Ware, Matten und Platten erhältlich und besteht aus Dämmwolle für hohe Temperaturen.

Angaben zu den Bestandteilen

100 % Mineralwolle für hohe Temperaturen

EG-Nummer 650-016-002

Gefahrensymbol: X1 Reizt die Haut

SCHUTZ VON AUGEN UND HAUT

Schutzhandschuhe und locker sitzende Overalls mit Hals- sowie Handschutz tragen. Dicht abschließende Schutzbrille bei Arbeiten über Kopf tragen. Hautberciche, die mit dem Material in Kontakt gekommen sind, danach mit klarem Wasser abspülen.

SCHUTZ DER ATEMWEGE

Verwenden Sie geeignete Atemschutzausrüstung, wie für Ihr Land vorgeschrieben, zum Schutz gegen überhöhte Konzentrationen von faserhaltigem Staub oder gegen andere mögliche Schmutzstoffe. (normalerweise gilt hier die Norm für Atemschutzausrüstung; RPE.)

Bei Staubkonzentrationen unter dem Expositionsgrenzwert ist keine Atemschutzausrüstung erforderlich, dennoch sollte das freiwillige Tragen von FFP2-Staubmasken angeregt werden.

Verwenden Sie FFP2-Staubmasken für kurzzeitige Arbeiten, bei denen es zu einem leichten Anstieg über den Expositionsgrenzwert kommen kann.

In Fällen, in denen es möglicherweise zu höheren Konzentrationen kommen kann als in den Bestimmungen angegeben, wenden Sie sich bitte in Bezug auf den Typ der zu verwendenden Atemmasken an Ihren Lieferanten

INFORMATION UND SCHULUNG DER MITARBEITER

Es ist sehr wichtig, dass alle Arbeiter über die Gesundheits- und Sicherheits-Aspekte der Materialien, mit denen sie arbeiten, informiert sind. Dies dient zum Schutz ihrer Gesundheit und behebt etwaige Missverständnisse hinsichtlich der Materialien und ihrer Gefahren

Arbeiter sollten über Folgendes belehrt werden:

- die Applikationen, in denen Supermag zum Einsatz kommt,
- die Anforderungen in Bezug auf Rauchen, Essen und Trinken am Arbeitsplatz,
- die Anforderungen in Bezug auf Schutzausrüstung und -kleidung,

Außerdem sollte ein fortlaufendes Schulungsprogramm eingeführt werden, um neue und alte Mitarbeiter in folgenden Punkte zu schulen:

- Ordnung und Sauberkeit sowie eine entsprechende Arbeitsweise, um die Entwicklung von Staub zu reduzieren.
- Die korrekte Verwendung der Schutzausrüstung.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild: weiß,

Geruch: geruchlos

Siedetemperatur: nicht zutreffend,

Schmelztemperatur: 1232°C

Flammpunkt: nicht zutreffend,

Entflammbarkeit: nicht zutreffend

Selbstentzündbarkeit: nicht zutreffend,

Explosionseigenschaften: nicht zutreffend

Oxidationseigenschaften: nicht zutreffend,

Dampfdruck: nicht zutreffend

Rohdichte: 0,08-0,30 g/cm³,

Löslichkeit: leicht

Verteilungskoeffizient: nicht zutreffend

Räumlich-geometrischer Durchmesserdurchschnitt der Fasern: 3-3,5 μ m

10. Stabilität und Reaktivität

ZU VERMEIDENDE STOFFE UND BEDINGUNGEN

Stark konzentrierte anorganische Säuren

ZERSETZUNGSPRODUKTE

Wie bei vielen siliziumdioxidhaltigen feuerfesten Stoffen kann eine kontinuierliche Anwendung über 900°C die Bildung mehrerer Kristallphasen bewirken. Wenn kristallines Siliziumdioxid beteiligt ist, sollten Sie die entsprechenden, in Ihrem Land geltenden Hygienevorschriften und -normen einhalten.

11. Angaben zur Toxikologie

REIZUNGEN VERURSACHENDE BESTANDTEILE

Gemäß der Richtlinie 67/548/EC ergaben sich für Supermag-Fasern negative Resultate. Supermag, wie auch viele andere, künstlich hergestellte Mineralfasern, können kurzzeitig schwache Reizungen hervorrufen. Dies führt zu Jucken und in seltenen Fällen sowie bei empfindlichen Personen zu vorübergehendem Hautausschlag.

Laut den aktuellen EG-Richtlinien ist eine Kennzeichnung mit R38 für Reizungen vorgeschrieben.

HUMANDATEN FÜR AUSWIRKUNGEN AUF DIE ATEMWEGE

Bei Bergarbeitern, die bei der Herstellung von Supermag verwendeten Komponenten ausgesetzt waren, wurden epidemiologische Studien durchgeführt. Erkrankungen der Atemwege wurden dabei nicht festgestellt.

TOXIKOLOGISCHE TIERVERSUCHSDATEN FÜR EINATMEN VON CaMg-WOLLE

Supermag wird unter Verwendung von Mineralmischungen mit Kalzium, Siliziumdioxid und Magnesium hergestellt. Fasern mit dieser Zusammensetzung wurden getestet und ergaben eine Halbwertszeit hinsichtlich der biologischen Beständigkeit von weniger als zehn Tagen. Chronisch wiederholtes Einatmen hoher Dosen bei Ratten ergab keine deutlichen Beeinträchtigungen.

12. Angaben zum Umweltschutz

Es liegen keine Hinweise auf Ökotoxizität vor.

13. Hinweise zur Entsorgung

ABFALLENTSORGUNG

Supermag verfügt über keinerlei Eigenschaften für Sondermüll. Es ist ratsam, das Produkt in Beuteln oder geeigneten, verschließbaren Behältern aufzubewahren, um zu verhindern, dass bei der Entsorgung Staub in die Luft gelangt. Das Produkt kann auf gewöhnlichen Deponien entsorgt werden. Dennoch sollten Sie sich diesbezüglich an den lokalen Beauftragten für Gesundheit und Sicherheit in Ihrem Land wenden.

Wie bei anderen siliziumdioxidhaltigen feuerfesten Stoffen sollte die Entsorgung von Material, das Temperaturen über 900°C ausgesetzt war, mit Vorsicht erfolgen, da sich gefährliche Stoffe gebildet haben

könnten. Dann ist es notwendig, das Material zu verpacken und auf speziell konzipierten Deponien zu entsorgen, die für die Entsorgung solcher Stoffe zugelassen sind. Die Gesetze hierzu sind in jedem Land anders; wenden Sie sich daher hinsichtlich der Entsorgung an den lokalen Beauftragten für Gesundheit und Sicherheit.

14 Transport

Stellen Sie sicher, dass während des Transports von neuen Produkten oder während der Entsorgung von gebrauchtem Material keine Fasern durch den Wind verweht werden.

15 Vorschriften

FASERBESTIMMUNG GEMÄSS DER RICHTLINIE 97/69/EC

Gemäß der Richtlinie 97/69/EC gehören die in Supermag enthaltenen Fasern zur Gruppe der künstlich hergestellten (Siliziumdioxid-) Glasfasern in regelloser Orientierung mit einem Anteil von mehr als 18 % nach Gewicht an alkalischen Oxiden und alkalischem Erdoxid ($\text{Na}_2\text{O} + \text{K}_2\text{O} + \text{CaO} + \text{MgO} + \text{BaO}$).

KLASSIFIZIERUNG DES FASERTYPS GEMÄSS DER RICHTLINIE 97/69/EC

Da dieses Material mit dem Ergebnis Nota Q getestet wurde, zählt es zur Kategorie Xi Reizt die Haut.

ARBEITSSCHUTZ

Schutzmaßnahmen richten sich nach der Richtlinie des Rates 80/1107/EEC, geändert durch die Richtlinie 88/642/EEC, „zum Schutz der Arbeiter vor der Gefährdung durch chemische, physikalische und biologische Arbeitsstoffe bei der Arbeit“.

Zudem sollten auch Schutzmaßnahmen gemäß der Richtlinie des Rates 89/1107/EEC „zur Einführung von Maßnahmen, um Verbesserungen hinsichtlich der Sicherheit und Gesundheit der Arbeiter zu fördern“, durchgeführt werden.

Halten Sie stets die Hygienenormen und alle anderen anwendbaren Vorschriften ein. Bedenken Sie jedoch immer, dass jeglicher Staub, ungeachtet der Partikelgröße oder der Zusammensetzung, schädlich ist und daher reduziert werden sollte.

ANDERE VORSCHRIFTEN

Die EU-Mitgliedstaaten sind für die Umsetzung der europäischen Richtlinien in ihren eigenen nationalen Vorschriften innerhalb eines Zeitraums verantwortlich, der gewöhnlich in den Richtlinien angegeben ist.

Mitgliedsstaaten können wesentlich strengere Anforderungen einführen. Bitte prüfen Sie dies immer in den geltenden Vorschriften nach.

16. Andere Angaben

NÜTZLICHE LITERATURHINWEISE

Die Richtlinie der Kommission 97/69/EC vom 5. Dezember 1997 zur Angleichung an die technische Umsetzung zur 23. Änderung der Richtlinie des Rates 67/548/EEC zur Annäherung der Gesetze, Vorschriften und Verwaltungsbestimmungen in Bezug auf die Klassifizierung, Verpackung und Kennzeichnung von gefährlichen

Stoffen. Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften vom 13. Dezember 1997 sowie Verfahrensweisen in den Mitgliedsstaaten.

HINWEIS

Die Angaben in diesem Material Sicherheitsdatenblatt (MSDB) wurden sorgfältig und nach unserem Wissensstand korrekt zusammengestellt. Dennoch stellt dies keine Gewährleistung oder dergleichen in Bezug auf diese hier angegebenen Daten dar.